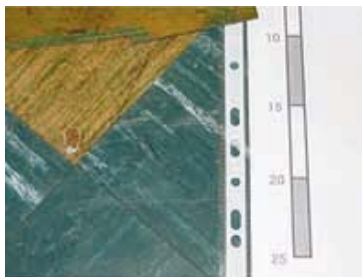
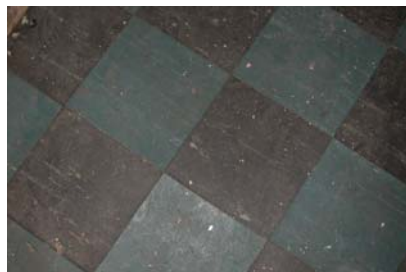


403

Bodenbeläge

Beschreibung

Floor-Flex-Platten oder Vinyl-Asbest-Fliesen sind meist grau oder braunmelierte, quadratische, glatte Einzelplatten ohne Trägerschicht, die eine homogene Mischung aus [Asbest](#), organischen Bindern und anorganischen Füllstoffen mit einem durchschnittlichen Asbestanteil von 15 % in festgebundener Form enthalten.



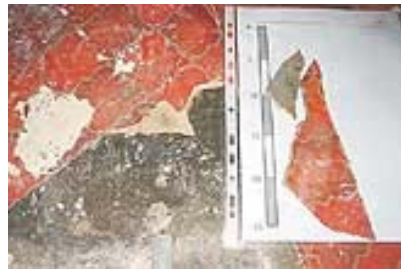
Floor-Flex-Fliesen

Cushion-Vinyl-Beläge hingegen sind lagenartig aufgebaute geschäumte PVC-Bahnenware, die auf der Unterseite (Trägerschicht) mit weißer oder hellgrauer Asbestpappe beschichtet sind. Die meist nur einen Millimeter starke [Asbest](#)-Trägerpappe besteht zu ca. 90 % aus schwach gebundenem Asbest, meist gepresstem Weißasbest (Chrysotil). Insgesamt macht der Asbestgehalt bei dieser Art von Bodenbelägen bis zu 40 % aus. 1982 wurde die Verwendung dieser Platten vom Gesetzgeber verboten.

Nicht verwechseln darf man Cushion-Vinyl-Beläge mit **PVC-Fußbodenbelägen** aus den 60er Jahren, die als Rückseite einen ca. 5 mm starken hellbraunen Jutefilz aufweisen. Dieser ist asbestfrei.



asbesthaltige PVC-Rollenware



asbesthaltige zweischichtige
PVC-Rollenware

Asphalt-Tiles, die auch als "Asbesthartfliesen" bezeichnet werden, sind Platten auf Asphalt - oder Bitumenbasis und meist stark mit dem Untergrund verhaftet. Sie sind wegen ihrer Sprödig- und Brüchigkeit dem schwach gebundenen Asbest zuzuordnen. Siehe auch [Asphalt-Fußbodenplatten](#).

In den Zwischenlagen von **Linoleum**- und **Stragula**-Belägen kann in Einzelfällen auch [Asbest](#) enthalten sein.

Siehe auch weitere Informationen bei [Holzparkett](#).

Bei Bodenbelägen sind auch die [Kleber](#) zu beurteilen.

Probennahme

Die Probennahme zur Untersuchung auf [Asbest](#) erfolgt durch [Abtrennen](#) (Unterbinden von Faserfreisetzungen).

Asphalt-Tiles sind zusätzlich auf [PAK](#) zu untersuchen.

Weitere Hinweise:

Vorgehensweise bei der [Erkundung von Fußbodenaufbauten](#)

Entsorgung

Aufgrund des Heizwertes kommt für die Entsorgung asbestfreier Bodenbeläge eine thermische Verwertung in Frage. Asbesthaltige Beläge sind durch Deponierung zu beseitigen.

Folgende [Abfallschlüssel](#) kommen in Betracht:

Maßgeblich bei der Entsorgung von Asbest und asbesthaltigen Produkten sind die Vorgaben der TRGS 519 der AbfAbIV, des LAGA-Merkblattes 23 und der AVV:

Fest gebundene oder behandelte asbesthaltige Abfälle (Abfallschlüssel 17 06 05* „Asbesthaltige Baustoffe“) werden auf Deponien oder Deponiebereichen der Klassen I oder II sowie auf dafür zugelassenen Innertabfall- (Bauschutt)deponien, verpackt z.B. in Big-Bags, abgelagert. Es besteht auch die Möglichkeit der Verwertung. Hierbei werden die Fasern in einem Tunnelofen zerstört.

Bei nicht verfestigten oder unbehandelten schwach gebundenen asbesthaltigen Abfällen mit dem Abfallschlüssel 17 06 01* („Dämmmaterial, das Asbest enthält“) wird nach Verfestigung oder Oberflächenbehandlung und Verpackung z.B. in Big-Bags eine Zuordnung zu Abfallschlüssel 17 06 05* ermöglicht. Das heißt, diese Abfälle können auch auf den genannten Deponien abgelagert werden.

17 02 03 Kunststoff
nicht schadstoffhaltig

17 09 03* sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschl. gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten

17 09 04 gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen
nicht schadstoffhaltig